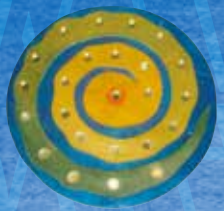
RUDOLF-STEINER-SCHULE
GRÖBENZELL



Hand
Werker
Hof

Impressum
Rudolf-Steiner-Schule
Gröbenzell, Spechtweg 1
82194 Gröbenzell
Tel. 08142 / 530 45
www.waldorfschule-groebenzell.de
Gestaltung
Wolfgang Gebhard
:Visuelle Kommunikation
mit SchülerInnen der 9. Klasse,
Waldorfschule Gröbenzell
Fotos Wolfgang Gebhard
Druck flyeralarm
Stand Oktober 2018

Lernen vom Leben fürs Leben

Arbeit in realen Betrieben als ein pädagogisches Mittel – das ist die Grundidee des HandWerkerHofs der Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell. Damit wird seit mehr als 25 Jahren die Integration der Arbeitswelt in die Schule erfolgreich umgesetzt.

Wie funktioniert der HandWerkerHof?

Die SchülerInnen der 9. Klasse der Waldorfschule Gröbenzell besuchen in Kleingruppen an einem Tag der Woche einen der Betriebe des HandWerkerHofs.
Dort arbeiten sie für fünf Wochen in der Produktion mit. Sie werden durch einen Meister nach der pädagogischen Methode des **„entdeckenden Lernens“** betreut. Durch den Wechsel in andere Betriebe sammeln sie im Laufe eines Schuljahres Erfahrungen in sechs Gewerken. Handwerksmeister und Lehrkräfte arbeiten eng zusammen und treffen sich regelmäßig zum pädagogischen Erfahrungsaustausch.

Was bringt der HandWerkerHof?

Durch sinnvolle, wirtschaftliche Tätigkeiten wird ein breites Spektrum entwickelt an Wissen, körperlichen und geistigen Fähigkeiten sowie Erfahrungen in zentralen Lebensbereichen. Der HandWerkerHof bietet den SchülerInnen – durch Studien und Untersuchungen wissenschaftlich belegt – fundierten Einblick in unterschiedliche Arbeits- und Berufsfelder, das Wirtschaftsleben, praktische Allgemeinbildung, den Erwerb von Fachwissen und Fachkönnen und somit eine gute Vorbereitung auf die Berufswahl. Vor allem aber wirkt der HandWerkerHof persönlichkeitsbildend durch die Stärkung des Durchhaltevermögens und der Konzentrationsfähigkeit, der Teamfähigkeit und der Selbstständigkeit. Er ermöglicht darüber hinaus die Verknüpfung schulischer Wissensgebiete mit praktischen Zusammenhängen.
Wenn SchülerInnen erfolgreich an Aufträgen mitgearbeitet haben, können sie zu Recht stolz auf das Erreichte sein.

Claudia Munz, Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung München

Kornelia Székessy / Buchbinderei

In der Handbuchbinderei lernen die SchülerInnen theoretische Grundkenntnisse über die wichtigsten Materialien und Arbeitstechniken dieses Handwerks (Werkstoffe: Papier, Pappe, Karton, Gewebe, Gaze, Klebstoffe und Bindetechniken). An laufenden Aufträgen werden diese Kenntnisse im praktischen Arbeiten verantwortungsvoll in die Tat umgesetzt. Hierbei kommen ergänzend Tätigkeiten wie Messen, Berechnen von Materialgrößen und -mengen sowie der Zuschnitt von Material hinzu.

Es werden die beiden grundlegenden Bindetechniken – Fadenheftung und Klebebindung – ausgeführt sowie die klassische dreiteilige, gegangene Einbanddecke hergestellt und bezogen. Die wichtigsten Voraussetzungen für eine gute handwerkliche Arbeit können hierbei deutlich erlebt werden: Genauigkeit und Sauberkeit.

In der Werkstatt arbeiten die SchülerInnen an Maschinen der Buchbinderei: Planschneider, Pappschere, Lumbeckgerät, Rillmaschine, Handpressen. Schriftsatz und Schriftprägen mit Heißprägefolien können je nach Notwendigkeit erprobt werden.

Kornelia Székessy
1986–1989 Handbuchbinderlehre in Berlin, 1989 Gesellenprüfung, 1989–1990 Fortbildung an der École des Arts Décoratifs in Strasbourg durch ein Stipendium der Carl-Duisburg-Gesellschaft, Gesellenjahre, Meisterschule, 1993 Meisterprüfung, seit 1993 eigenes Atelier.

Atelier für Buch- und Einbandgestaltung
Agnes-Bernauer-Straße 106, 80687 München
Tel. 089/123 23 53
E-Mail info@buchundeinband.de
www.buchundeinband.de

KORNELIA SZÉKESSY
Buchbindermeisterin

Schülerarbeit –
Zeugnismappe
Rudolf-Steiner-Schule
Gröbenzell

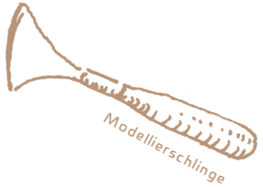
Stephan Hartmann / Keramikwerkstatt

In der Keramikwerkstatt bei Stephan Hartmann erleben die SchülerInnen die Verwandlung von weicher Erde in steinharte Keramik.

Sie lernen die verschiedenen Arbeitsschritte, die dafür nötig sind, von Grund auf kennen. Es beginnt mit der Tonaufbereitung über den Gestaltungsentwurf bis zur Ausführung, dem Trocknen und dem Brennprozess: vom ungeformten Tonklotz zum Gefäß, zur Kachel, zum Kunstgegenstand.

Dabei erleben die SchülerInnen, wie wichtig das Zusammenspiel von Form und Funktion für die Gesamterscheinung des Gegenstandes ist. Bei den meisten Arbeitsaufträgen arbeiten die SchülerInnen im Team.

HandWerkerHof



Stephan Hartmann
Ausbildung als Keramiker bei Inge Seeliger.
Keramikfachschule Landshut mit Meisterprüfung.
Selbstständig mit eigener Werkstatt seit 2002.
Diverse fachbezogene Weiterbildungen.
Ausbildung zum Begleiter in der Arbeit am Tonfeld®.
Spektrum: Marmoriertes Porzellan, Porzellanlampen, Steinzeuggeschirr, Gartenkeramik, Kachelherstellung u. A. in Überschlagtechnik und Grundofenbau, eigene Masse- und Glasurentwicklung, Auftragsarbeiten.

Keramikwerkstatt
Mittlere Dorfstraße 1
86922 Eresing
Tel. 08193/90 57 15, Fax 08193/90 57 16
E-Mail info@keramikwerkstatt-hartmann.de
www.keramikwerkstatt-hartmann.de

Stephan Hartmann
Keramikmeister

Schülerarbeit – Pflanzgefäß

Bettina von Reiswitz / Ledergestaltung

Der Schwerpunkt im Atelier für Ledergestaltung, Bettina von Reiswitz, liegt in der Gestaltung und Anfertigung von Behältnissen nach Maß aus pflanzlich gegerbtem Rindsleder in reiner Handarbeit. Dabei werden ausschließlich traditionelle Techniken wie Ausschneiden mit dem Sattlerhalbmond, Prägen und Lederschnitt, Färben mit Anilinfarben und Nähen mit der Hand (Sattlernaht, zwei Nadeln, ein Faden) u.v.m. verwendet.
Den SchülerInnen werden in der Kürze der Zeit die im Aussterben begriffenen Techniken des Feinsattlers nahegebracht, um ihnen so zu ermöglichen, mit diesem Grundstock im besten Falle selber weiterarbeiten zu können.

Neben einem Grundrepertoire (z.B. Sets, Schlüsselanhänger, Armbänder, Gürtel, Geldbeutel) wird je nach Bedarf an einem aktuellen Thema gearbeitet, in dem die Kreativität zwar viel Raum hat, gleichzeitig aber auch die Ernsthaftigkeit der notwendigen Perfektion, die einem das Handwerk abverlangt, im Vordergrund steht.

LEDERGESTALTUNG
Bettina von Reiswitz

Bettina von Reiswitz
Volkskundestudium 1976–84, Lehre zur Feintäschnerin 1985–1989, Gesellenprüfung. Seit 1993 freischaffend tätig, 1997 Künstleranerkennung, VHS Dozentin von 1992–2001, 2004 Bayerischer Staatspreis für Gestaltung im Handwerk u.a., zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen regional und international. Seit 2012 halbjährliche Betreuung Jugendlicher der FOS für Gestaltung in München.

Ledergestaltung
Bettina von Reiswitz
Theresienstraße 65, Atelierhaus
80333 München
Tel. 089/523 23 66
E-Mail bettinavonreiswitz@t-online.de

Schülerarbeit – Tischset

Martin Reicherzer / Bäckerei

In der Bäckerei Reicherzer werden Backwaren in traditioneller handwerklicher Art hergestellt. Hierbei sehen die SchülerInnen vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt den gesamten Herstellungsprozess der Backwaren. Die körperliche Arbeit verbunden mit einer nicht so ganz einfachen Schulung der Sensorik begeistern nicht nur mich jeden Tag aufs Neue.

Die SchülerInnen sind voll im Produktionsablauf mit eingebunden und erleben Höhepunkte wie Weihnachten, Ostern, Reife- und Erntezeiten von Rohstoffen sowie Früchten und lernen die speziellen Gebäcke dazu kennen.

„Gut ist, dass man die Entstehung eines Produkts von Anfang bis Ende mitbekommt."

Schülerstimme

Brotschieber

Martin Reicherzer
1982 Ausbildung zum Bäcker, 1985 Ausbildung zum Konditor, 1995 Meisterschule Lochham und HWK, seit 1998 selbstständig mit eigener Bäckerei und Konditorei.
Sitz im Vorstand der Bäckerinnung München und Landsberg, Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschuss München, Lehrlingswart der Bäckerinnung München.

Bäckerei · Konditorei
Martin Reicherzer
Hauptstraße 21
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534 46 60
Fax 08141/534 46 62
E-Mail martin_reicherzer@hotmail.com

Martin Reicherzer Bäckerei · Konditorei

Schülerarbeit – Brot und Brezn

Annette und Cornelius Dreyer / Schreinerei

In der Schreinerei Dreyer werden Laden-, Büro- und Praxiseinrichtungen nach den individuellen Bedürfnissen des Kunden erstellt sowie Einbaumöbel, Küchen und Bäder für den Privatkunden. Die Münchner Museen werden auch mit Ausstellungsmöbeln bedient. Je nach Auftragslage und Schwierigkeitsgrad arbeiten die SchülerInnen im betrieblichen Ablauf mit oder bearbeiten eigene Aufträge.

Dabei werden Werkstücke erstellt, die an Holzverarbeitungstechniken heranführen. Oft sind es kleinere Serien Puppenmöbel, Rahmen, Adventsspiralen, die von der Produktion bis zum Versand abgewickelt werden.

„Es ist toll, dass man bei einer Bewerbung auch seine Erfahrungen reinschreiben und seine HWH-Zeugnisse vorlegen kann."
Schülerstimme

Maßband

Annette Dreyer
1983 Ausbildung und Studium der Heilpädagogik am Rudolf Steiner Seminar in Bad Boll. Unterrichtende Tätigkeit an heilpädagogischen Schulen in Sydney und München. Seit 1996 Tätigkeit in der Schreinerei Dreyer, Gauting und seit 2001 Mitarbeit im Handwerkerhof gemeinsam mit Cornelius Dreyer.

Cornelius Dreyer
Ausbildung zum Schreinergesellen. Tätigkeiten mit sozial benachteiligten und arbeitslosen Jugendlichen. Meisterschule in Bad Wildungen. Seit 1985 eigene Schreinerei in Gauting.

Schreinerei Dreyer
Grubmühlerfeldstraße 16, 82131 Gauting
Tel. 089/850 41 45, Fax 089/850 86 07
E-Mail info@c-dreyer.de, www.c-dreyer.de

Schülerarbeit – Holzschale

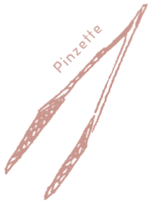
Schülerarbeit – Holzkiste mit Schubdeckel

Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell

Christa Schwarztrauber / Handsatzwerkstatt

Handsatzwerkstatt Fliegenkopf – eine Werkstatt mit vielen Holz- und Bleischriften, in der auch im Zeitalter der digitalen Medien noch von Hand gesetzt und gedruckt wird.
Handsatz vermittelt ein Gefühl für Schrift und Sprache und bildet die manuellen und gestalterischen Fähigkeiten. Handdruck vermittelt Freude an Farbe und Form.

Die SchülerInnen erleben, wie Buchstabe für Buchstabe zum Wort, zum Satz und endlich zum druckfertigen Ergebnis führen, das sie an einer Handdruckpresse Blatt für Blatt zu Papier bringen. Dabei sind Ausdauer, Konzentration und Genauigkeit sehr wichtige Faktoren.



Neben vorgegebenen Texten für werkstattbezogene Aufträge können die SchülerInnen einen selbst gewählten Text gestalten, setzen und in einer kleinen Auflage drucken. Im Zusammenwirken von Schrift, Papier und Farbe entsteht so ein individuelles kreatives Ergebnis nach eigener Vorstellung.

„Im HandWerkerHof sieht man, wie viel Arbeit in den Produkten steckt."
Schülerstimme

Schülerarbeit – Papiertüte Schulprojekt „tolle Knolle"

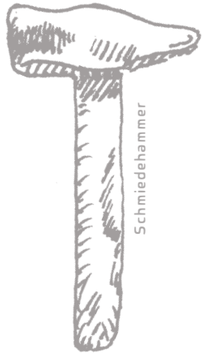
Christa Schwarztrauber
Schriftsetzerlehre in der elterlichen Druckerei in der Pfalz. Berufsausübung und Fortbildung in verschiedenen Druckereien. Gestaltungskurse bei der Typografischen Gesellschaft München. Meisterprüfung bei der IHK München mit Zusatz „Ausbildung für Ausbilder". 1989 Gründung der Handsatzwerkstatt Fliegenkopf mit dem Ziel, das kreative Handwerk zu pflegen und in lebendige Praxis umzusetzen.

Handsatzwerkstatt Fliegenkopf
Wörthstraße 42, Rückgebäude
81667 München-Haidhausen
Tel. 089/48 66 67
E-Mail info@fliegenkopf-muenchen.de
www.fliegenkopf-muenchen.de

Helmut Brummer / Schmiede

Im Atelier für Metallgestaltung Helmut Brummer – Schmiede und Metallbau – werden unterschiedliche Werkstücke von den SchülerInnen angefertigt.
Mit Hammer, Zange, Amboss und den Elementen Feuer und Wasser sowie Kohle und Stahl entdecken und lernen die SchülerInnen neue Fähigkeiten wie Mut, Ausdauer und Willenskraft.

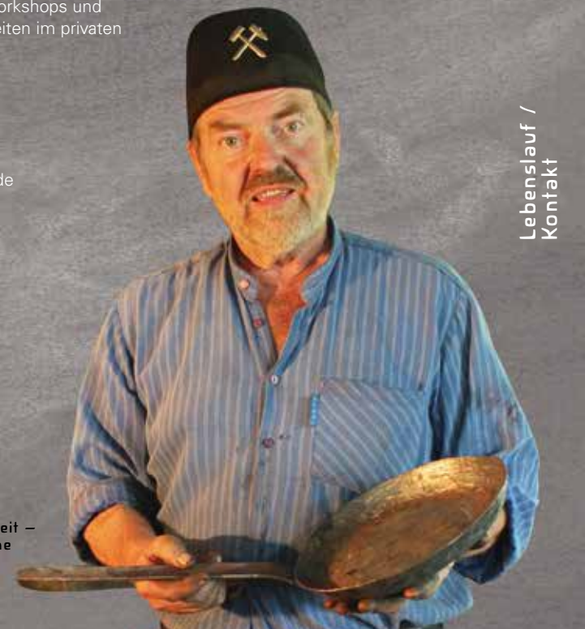
Geistesgegenwart und Kraft müssen zielvoll zusammenwirken, ehe das Eisen erkaltet. Zeit zum Nachdenken für den nächsten Arbeitsschritt hat der Schmied nur, während das Eisen in der Feuerglut erwärmt wird. Beim Arbeiten am Amboss muss das vorher Gedachte zügig zur Vollendung gebracht werden.



Helmut Brummer
Feinoptikerlehre 1970–1972, Schlosserlehre 1976–1978, Meisterschule für Schlosser, Fachrichtung Metallgestaltung, Meisterprüfung 1979–1980. Seit 1983 selbstständige und freiberufliche Tätigkeit als Metallgestalter, zusätzlich seit 1993 freischaffender Künstler, nationale und internationale Ausstellungsbeteiligungen, Workshops und Auszeichnungen. Auftragsarbeiten im privaten und öffentlichen Bereich.

Atelier für Metallgestaltung
Reiterstraße-Schöntrunk 1
82140 Olching
Tel./Fax 08142/541 28
E-Mail post@atelier-brummer.de
www.atelier-brummer.de

ATELIER BRUMMER
METALLGESTALTUNG



Schülerarbeit – Eisenpfanne

Wolfgang Gebhard / Grafikdesign

Im Studio Wolfgang Gebhard :Visuelle Kommunikation werden Erscheinungsbilder für Unternehmen und Institutionen, komplexe Kommunikationssysteme und Ausstellungskommunikation entworfen und realisiert.
Hier entdecken und entwickeln die SchülerInnen anhand von realen Aufträgen, z. B. Plakat-, Flyer- oder Broschürengestaltung, ihr Ideenpotential, ihre visuelle Vorstellungskraft und die Fähigkeit, mit manchmal einfachen Mitteln komplexe Projekte zu visualisieren. Die SchülerInnen lernen Ihre Ideen auf den Punkt zu bringen.

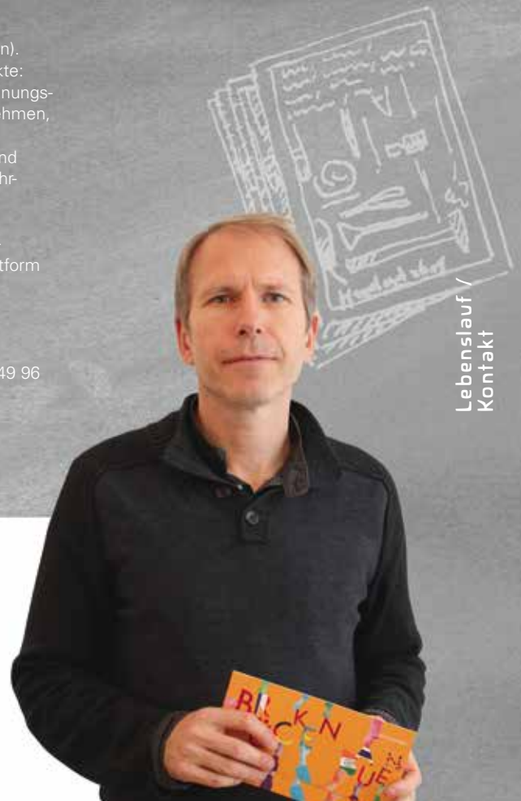
In der kreativen Entwurfsphase gibt es für den Gestalter nichts, keine noch so „ungewöhnliche" Idee, die nicht erlaubt wäre. Das Konzept und die Umsetzung – typografische und grafische Genauigkeit und Sorgfalt stehen hier im Vordergrund – zeigen schließlich, ob die Idee bestehen kann …

„Die Vielfalt der Gewerke ist gut – man kann so herausfinden, was einem liegt und gefällt."
Schülerstimme

:W :Visuelle Kommunikation
Wolfgang Gebhard

Wolfgang Gebhard
Kommunikationsdesigner (FH München). Eigenes Studio seit 2000. Schwerpunkte: Erstellung von konzeptionellen Erscheinungsbildern (Corporate Design) für Unternehmen, (kulturelle) Institutionen und Künstler, Ausstellungskommunikation, Plakat- und Buchgestaltung. Von 2007 bis 2011 Lehrbeauftragter für Branding, Hochschule München, Fakultät Design. Initiator und Organisator der westendstudios – www.westendstudios.de – Projektplattform im Münchner Westend (2000–2015).

Studio :W, Visuelle Kommunikation
Parkstraße 5, 80339 München
Tel. 089/50 09 49 94, Fax 089/50 09 49 96
E-Mail wg@wasundwiefuerwen.de
www.wasundwiefuerwen.de



Schülerarbeit –
Einladungskarte
Anerkennung
UNESCO-Projektschule

Peter Stinshoff / Gärtnerei

Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell

Auf dem Obergrashof bei Dachau werden auf 145 Hektar verschiedene Fein- und Feldgemüse in biologisch-dynamischer Wirtschaftsweise angebaut. Saatguterzeugung, Milchschafe und Mutterkühe ergänzen den vielfältigen Betrieb und bieten den SchülerInnen umfassende Erfahrungsmöglichkeiten im landwirtschaftlichen Bereich. Die SchülerInnen arbeiten bei Aussaat, Pflanzung, Pflege und Aufbereitung mit den ca. 30 Mitarbeitern der Gärtnerei zusammen – bei Sonnenschein, Sturm und Regen – vorwiegend im Freien.

HandWerkerHof

Peter Stinshoff
Kaufmännische Ausbildung im Speditions- und Außenhandelsgewerbe in München. Ausbildung zum Gärtner, Meisterprüfung im ökologischen Gemüsebau in Kassel. Seit 1999 Mitinhaber der Demeter-Gärtnerei Obergrashof bei Dachau. Arbeitsschwerpunkte des Betriebes sind der biologisch-dynamische Gemüsebau mit Feld- und Feingemüse, Erhaltungszucht von Murnau-Werdenfelser Rindern, Milchschafe und die Züchtung von biologisch-dynamischen Gemüsesaatgut.

Gärtnerei Obergrashof
Gärtnerei Obergrashof OHG
85221 Dachau, Obergrashof 1
Tel. 08131/200 11, Fax 08131/200 28
E-Mail peter.stinshoff@obergrashof.de
www.obergrashof.de

DER OBERGRASHOF
biologisch-dynamischer Anbau

Saat- und Erntearbeit – Kohlrabi

Eva Sperner / Glaskunst

Im Atelier für Glasgestaltung von Eva Sperner werden individuelle Gestaltungskonzeptionen für Türen und Fenster erarbeitet, zum Beispiel für private Auftraggeber, Schulen und Kirchen. Überwiegend wird Sandstrahltechnik auf Floatglas, auf Spiegel und mundgeblasenen Farbgläsern ausgeführt.
Die SchülerInnen haben die Gelegenheit, kleine Entwurfskonzeptionen z.B. für Trinkgläser mit zu entwickeln. Bei architekturbezogenen Arbeiten sind die kleinen Entwürfe händisch maßstäblich auf eins zu eins zu vergrößern.

Genauigkeit in der Linienführung und ein Gefühl für Proportionen in Bezug zum Gesamtformat werden trainiert. Bei der Umsetzung im Glas sind Präzision, Geduld und Ausdauer wichtige Kriterien.

Im Verlauf von fünf Wochen lernen die SchülerInnen den Umgang mit verschiedenen Glasbearbeitungstechniken wie schneiden, schleifen, gravieren und sandstrahlen. Eine folgerichtige Entwicklung der einzelnen Arbeitsschritte wird nachvollziehbar. Sie begreifen anschaulich plastisches Gestalten auf einer zweidimensionalen Ebene mit dem Effekt der Schattenwirkung, verschiedene Techniken der Flächenfüllung und differenzierte Lichtführung.

Ihre Erfolgserlebnisse nehmen in dem Maß zu, wie sie sich dem Arbeitsprozess aufmerksam, entdeckerfreudig und ausdauernd widmen können.

„Man lernt hier arbeiten."
Schülerstimme

Schülerarbeit – Salatschüssel

Atelier für Glasgestaltung

Eva Sperner
Ausbildung als Glasmalerin, mit Atelier für Glasgestaltung seit 1975. Entwurf und Ausführung von künstlerisch gestalteten Fenstern, Türen, Raum- und Wandinstallationen. Private und öffentliche Auftragsarbeiten. Verschiedene Auszeichnungen und Förderpreise für ihre Werke. Projektleitung von OBACHT! kultur-im-quartier.de, dem Kulturfestival in Haidhausen. Internationale Künstlerprojekte mit Cincinnati und Sao Paulo. Projektarbeiten mit Schulen (www.sperner-glas.de/schulprojekte.html)

Atelier für Glasgestaltung
Haidhauser Herbergenhof
Preysingstraße 70, 81667 München
Tel. 089/448 27 74
E-Mail info@sperner-glas.de
www.sperner-glas.de
www.kokoro-portrait.de

Glasschneider

Buchbinderei / Keramikwerkstatt / Ledergestaltung / Bäckerei / Schreinerei / Handsatzwerkstatt / Schmiede / Grafikdesign / Gärtnerei / Glaskunst